

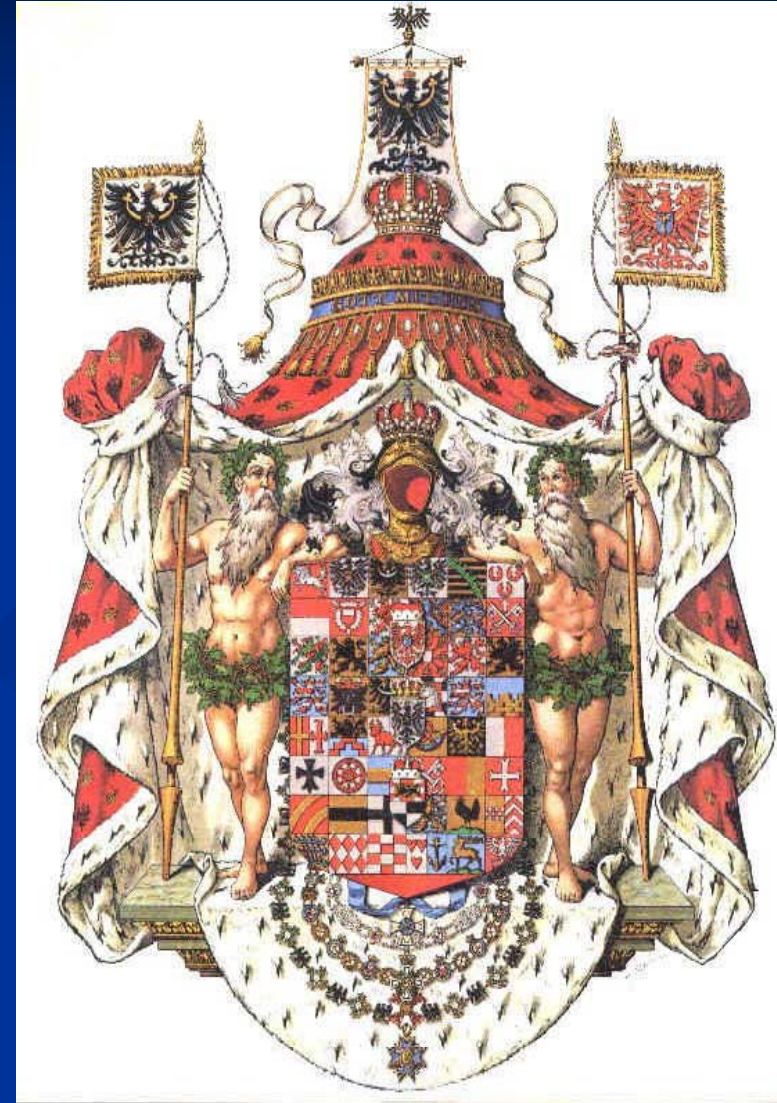
# Block VII

## Kap. IV

### Abschnitt 4

### und 5

## Preussen



# Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 4 Aufstieg Preussens

Abschnitt 5 Aufgeklärter Absolutismus



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS



對外經濟貿易大學  
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

## Abschnitt 4

# Aufstieg Preussens



**Preussen?**



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

„So schnell schießen die Preußen  
nicht!“



# Umstrittener Begriff „*Preussen*“:

- Militarismus,
- Aggressivität,
- Kriege,
- Expansion,
- Gehorsam,
- Askese,
- Kolonisation,

## Aber auch:

- Rechtsstaat,
- Aufklärung,
- religiöse Toleranz,
- technischer Fortschritt,
- Salonkultur,
- Pressefreiheit,
- ...



# Etiketten der Preußen:

- *strenge Disziplin;*
- *bedingungsloser Gehorsam;*
- *asketisches Leben, kaum Luxus;*
- *höchst effizient in der Organisation;*
- *eine sehr gut funktionierende Verwaltung;*
- *eine „saubere“ Regierung;*
- ...

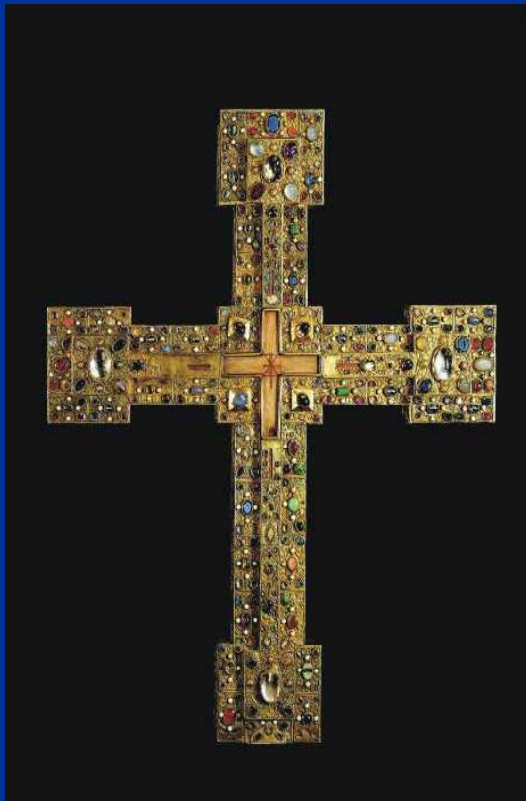


# Der Deutsche Orden war ein Ritterorden, der *zwei Aspekte* in sich vereinte:

- der Aspekt des *Mönchtums*  
und
- der Aspekt des *Rittertums*  
(*Kriegertums*)

# 4. 1 Mönchtum und Rittertum (Kriegertum)

## Kolonialisierung Preussens



# Was bedeutet „*Preussen*“ ursprünglich?



# Ursprüngliche Bedeutung “*Preussens*”:

1. Die Einheimischen, die an den Süd- und Ostküsten des Baltikums lebten;
2. Das Königreich Preussen, den der Deutsche Orden bei Osterweiterung errichtete;
3. Das Land Preussen, das nach dem 1. Weltkrieg als administrative Organisation errichtet wurde;



# Die deutschen Kolonialherren hiessen nun „Preussen“:

- Die Eroberer trugen den  
Namen der Eroberten.



Kreuzzüge  Ritterorden



*Der Deutsche Orden*  *aus den*  
*Kreuzzügen ausgestiegen*



*Christianisierung und der*  
*Kolonialisierung des Nordostens.*



# Im Jahre *1226*:

- Im Jahre 1226 ließ sich der Deutsche Orden vom Papst nach Nordosten des Heiligen Römischen Reiches schicken, damit sie diese Regionen christianisierten.



# Tugenden des Ritters:

- *Disziplin*
- *Tapferkeit,*
- *der Ehrgeiz,*
- *Effizienz,*
- *Hilfsbereitschaft für*  
die Schwachen
- ...





## Auf der einen Seite:

- Missionierung durch Gewalt: Gehorsam war wichtig; Disziplin muss gehalten werden:

# Gehorsam

# Auf der anderen Seite: *Mönchtum*

- Die Missionierung war eine religiöse Handlung:  
die Religiosität prägte das Leben des Mönchs
- Klosterordnungen:
  - Gehorsam
  - Askese
  - Ehrgeiz



**Man muß den Schwur leisten, drei Prinzipien zu befolgen:**

- **Armut**
- **Keuschheit**
- **bedingungsloser Gehorsam**



# Verbindung des Kriegertums und Mönchtums:



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

**1701 :**

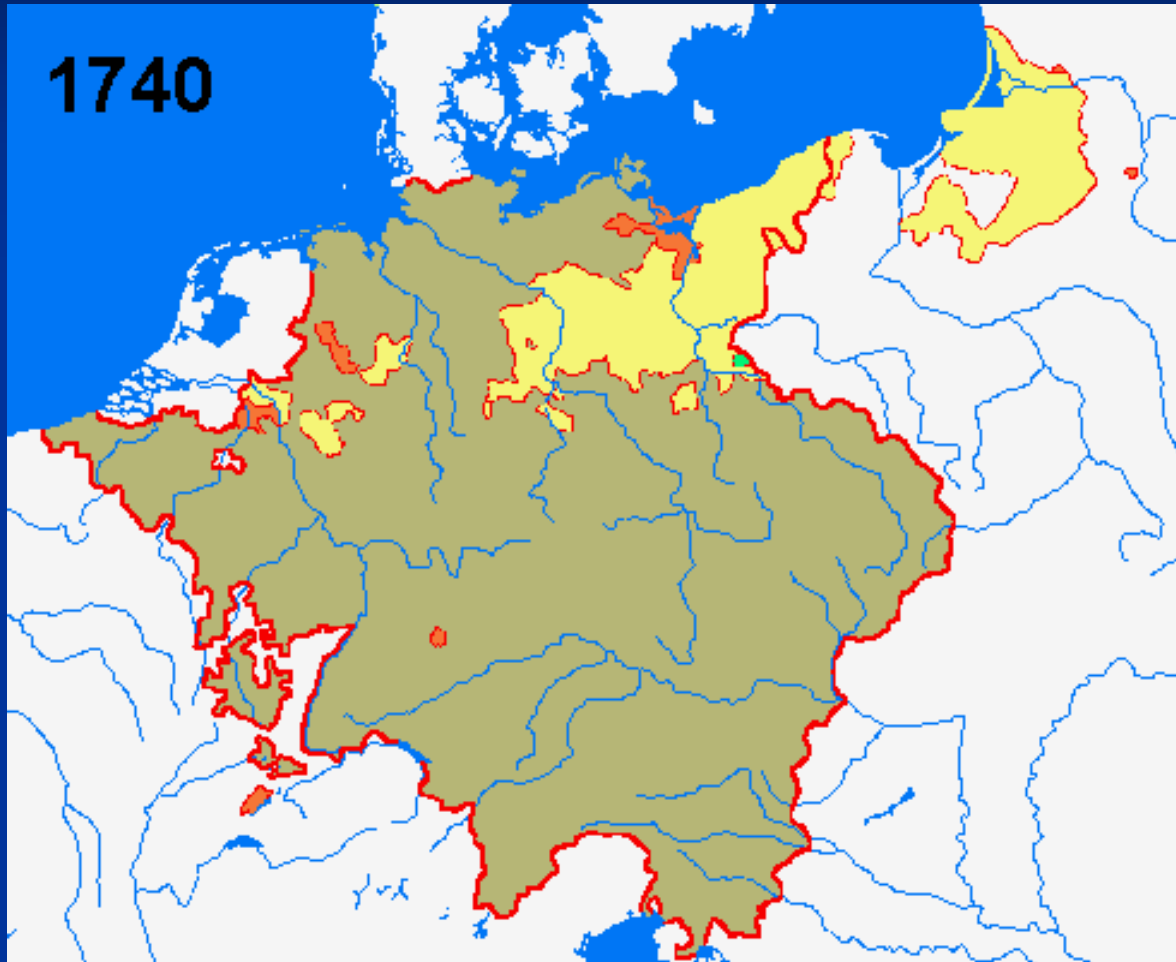
**Friedrich I. von den Hohenzollern  
wurde gekrönt;**

- **Preussen wurde ein Königreich;**
- **Berlin wurde die Hauptstadt**

**Preussens**



## ■ Preussen



# 4. 2 Entstehung des preussischen Staates



# Voraussetzungen Preussens: *ungünstig*

- am Rand des Reiches;
- am Rand der Zivilisation;
- Agarland;
- arm;
- rückständig;
- im *Osten*;
- ...





# Aber:

- Die Aufgabe der deutschen Einheit fiel keinem anderen deutschen Land, sondern

## *Preussen*

zu.

????????????????????



# Ursache Nummer 1:

- Verlagerung des europäischen Wirtschaftszentrums an die Atlantik



# Die Länder an der Atlantik bekamen einen Aufschwung der Wirtschaft :

- Spanien,
- Portugal,
- Holland,
- England,
- Frankreich,



# Deutschland: wirtschaftlicher Niedergang

- keine Beteiligung an der Entwicklung der *Atlantik-Wirtschafts-Zone*



# Aber:

- Unter allen deutschen Ländern hat sich **lediglich Preussen** an der wirtschaftliche Entwicklung an der Atlantik beteiligt.
  
- **Warum?**



# “黄金通道”



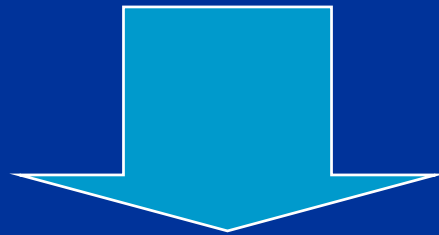
# Die preussischen Adligen wurden reich:

- durch Verkauf der landwirtschaftlichen Produkte



# Deshalb:

- war ein starker preussischer Staat nötig

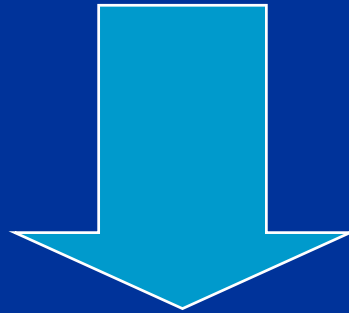


- Voraussetzung des preussischen Staates



## daher Entstehung Preussens:

- Im Jahre *1618*: der Herzog von Preußen gestorben, die Macht von Preußen ging in die Hand von

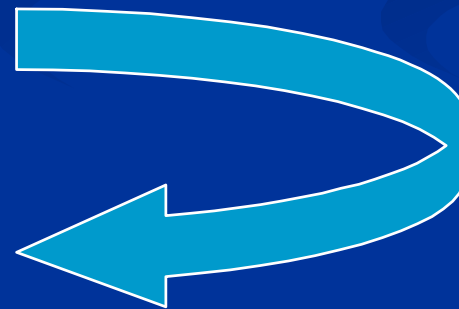


Johann Sigismund.

## Entstehung Preussens:

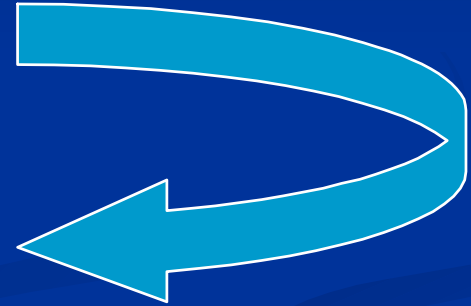
- ein paar Jahre zuvor in Brandenburg: der alte Kurfürst gestorben, die Macht ging ebenfalls in die Hand von

Johann Sigismund.



# ■ Preußen und Brandenburg

Johann Sigismund



# das Geschlecht der *Hohenzollern*:

- Durch eine geschickte *Heiratspolitik*: Kleve, Mark und Ravensberg und im Osten Hinterpommern an Brandenburg gefallen;
- Das optimale Beispiel war die *Erbung Preußens* von den Brandenburgern.



# Abschnitt 5

## Aufgeklärter Absolutismus



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

# 5. 1 Die preussischen Könige und der aufgeklärte Absolutismus



# 5. 1. 1 Drei Könige Preussens

- Die Grossmachtstellung Preussens ist zum grossen Teil das Werk von drei Königen.



## Nummer 1:

# *Friedrich Wilhelm*, der große Kurfürst (1640-1688)



- Er hatte die Vorarbeit geleistet.



# Er hatte nach französischem Vorbild

- die Verwaltung modernisiert;
- ein stehendes Heer geschaffen;
- die Wirtschaftspolitik am Merkantilismus ausgerichtet;



*Friedrich Wilhelm, der Grosse Kurfürst  
(wie Peter der Grosse in Russland):*

- die Modernisierung
- über
- die Militarisierung.



# Nummer 2:

## “Soldatenkönig”: *Friedrich Wilhelm I.* von Preußen



# “Soldatenkönig”:

- *Friedrich III.* handelte dem Kaiser die *Königswürde* ab und
- nannte sich ab 1701 *Friedrich I., König in Preußen.*



*Friedrich Wilhelm I.:*

In ihm verband sich

der *Oberlehrer*

mit

dem *Feldwebel.*



## *Friedrich Wilhelm I.:*

- die Schule;
- die Armee.



# (1) Schule

- 1722: früher als irgendein Land *die allgemeine Schulpflicht* eingeführt.
- Jede Gemeinde mußte eine Schule unterhalten;







## (2) Militär

- „Das preussische Blau“;
- „So schnell schießen die Preußen nicht!“
- Ausgaben des Militärbudgets
- Soldatenzahl

# Nummer 3: Friedrich II., genannt »der Große«



**im Jahre 1740:**

- **der Soldatenkönig starb;**
- **Friedrich Wilhelm II. gekrönt;**
- **genannt “der Grosse”;**



# ■ der *Schönggeist* Friedrich II.



Adolf Menzel



# der Sohn des „Soldatenkönig hasste die Gewalt, er neigte zu Schönggeistigem,

Er

- drehte sich Locken;
- parlierte Französisch statt das knorrige Deutsch eines Soldaten,
- machte sich über die Religion lustig,
- pflegte verdächtige Freundschaften mit Hauptmann Katte und Leutnant Keith und
- spielte auf der Flöte.



# Fluchtversuch nach England

- Der Versuch endete mit einem tragischen Ende:
- Hauptmann Katte und Leutnant Keith: in seiner Gegenwart enthauptet

# Voltaire bei Friedrich dem Grossen



# Voltaire über Friedrich den Grossen:

- "Ein großer Herrscher bis zur Mittagsstunde, am Nachmittag Schriftsteller ersten Ranges, tagsüber Philosoph voll edlen Dranges, und abends göttlich bei der Tafelrunde."





# *„Ein Philosoph auf dem Königsthron“:*

- *1740:* die Welt begrüßte einen Philosophen auf dem Königsthron.



## 1740: „*Ein Philosoph auf dem Königsthron*“

- die Folter abgeschafft;
- die *Religionsfreiheit* erklärt;
- die *Pressefreiheit* erklärt;
- Leibnitz an die Spitze der Berliner Akademie der Wissenschaften ;



# Der *Krieger* Friedrich:



# Der *Krieger* Friedrich:

- 1756: der *Siebenjährige Krieg*: Schlesien von Österreich wegnehmen



## 5. 2

# Aufgeklärter Absolutismus



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

"aufgeklärt" ?



對外經濟貿易大學  
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

# Wiederholung:

- Was bedeutet der „***Absolutismus***“?



# Motto des Absolutismus :

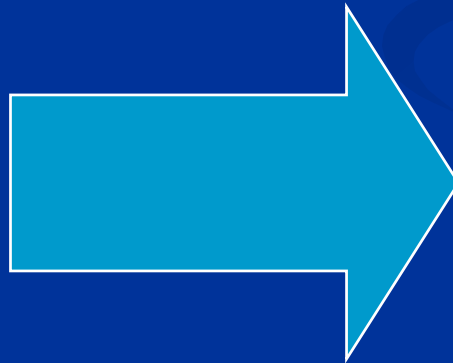
„Alle Macht an den Monarchen!“





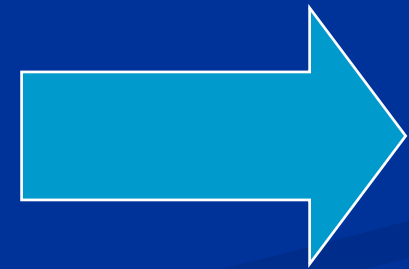
# In einem absolutistischen Staat:

- Der *Monarch* herrschte ohne Gegengewicht.



# gefährlich!

- wenn die Macht in der Hand eines einzigen Menschen konzentriert war:

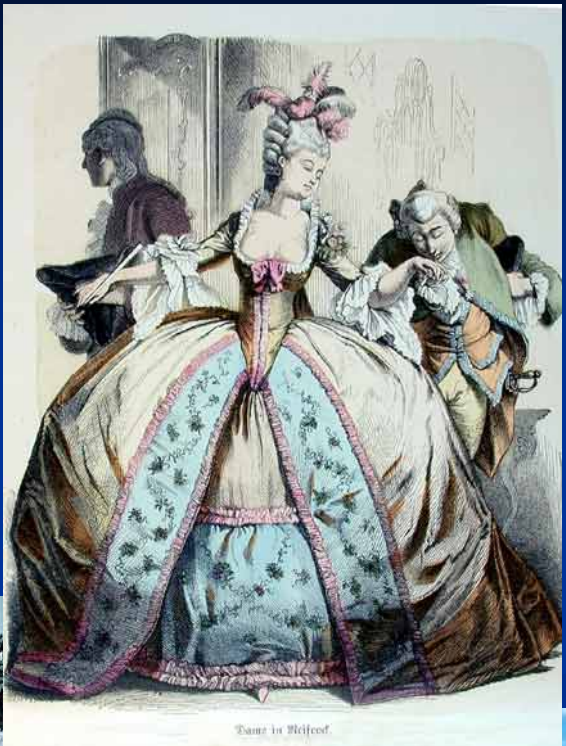


# Die Folgen:

- Die Macht wurde oft missbraucht;
- Die Herrschaft geriet leicht in Tyrannei;
- Der Hof lebte im Luxus;
- Die Bevölkerung verarmte;
- ...



# Der Hof lebte im Luxus



# Beispiel:

Die Jagd eines Adligen machte die Ernte mehrerer Bauernguts kaputt.



# Beispiel: *Soldatenverkauf*

Friedrich Schiller:

- „Kabale und Liebe“



# aber anders in Preussen:

- Die Wirtschaft boomte;
- Die Kultur blühte;
- Konfessionelle Konflikte verschwanden;
- Der Rechtsstaat gegründet;
- Pressefreiheit gewährleistet;
- ...



(1) “aufgeklärt“:  
Rolle des Königs:





**„Der Staat bin ich.“  
-- Ludwig XIV.**

■ **Aber *Friedrich der Grosse*:**



# “Der erste Staatsdiener”



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

# "Staatsräson"



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

# “Staatsräson”:

- der Staat: wichtiger als alles;
- Jeder war dem Staat untergeordnet, auch der König;
- Jeder musste dem Staat dienen, auch der König selbst.



# der König: der fleissigste Mensch in Preussen



# ein fleissiger König:

- im Winter: schon um 6 (oder um 5) Uhr aufgestanden;
- im Sommer: schon um 5 (oder um 4) Uhr auf den Beinen;
- schon beim Ankleiden die ersten Befehle;



# ein sparsamer König:



## (2) “aufgeklärt“: Die Kultur blühte in Preussen

- Prominenz in Preussen  
konzentriert;
- Berliner Salonkultur;
- literarische Aufklärung;
- ...



# eine Reihe Persönlichkeiten der deutschen Kultur in Preussen versammelt:

- Welche Persönlichkeiten der preussischen Kultur kennen Sie ?



# kulturelle Prominenz von oder in Preussen:

- Christian Thomasius: „Vater der deutschen Aufklärung“;
- Leibnitz: „Vater der deutschen Philosophie“;
- Christian Wolff: grosser Philosoph;
- Immanuel Kant: der grösste Philosoph Deutschlands;
- Johann Christoph Gottsched: Schriftsteller, Vertreter der deutschen literarischen Aufklärung;

- Klopstock: Schriftsteller, geboren in Preussen;
- Johann Gottlieb Herder: Philosoph, in Ostpreussen geboren und gewirkt;
- Johann Sebastian Bach: kein Preusse, brachte aber die barocke Musik nach Preussen;
- Das philosophische Dreigestirn Fichte, Schelling und Hegel haben alle in Preussen gelebt und gewirkt;
- Gotthold Ephraim Lessing hat ebenfalls in Preussen gewirkt;
- ...



■ Was zeigt das Bild?

# die Berliner Salons:

- Salon von Rahel Varnhagen;
- Salon von Dorothea Veit;
- Salon von Henriette Herz;
- ...



(3) “*aufgeklärt*“:  
Aufbau des Rechtsstaates:

- Verbesserung der Justiz;
-  *Autonomie* des gerichtlichen  
Verfahrens;

# Autonomität???

*Autonomität* des gerichtlichen  
Verfahrens ???



## „Die Gesetze sollen sprechen“

- „Ich habe mich entschlossen, niemals in den Lauf des gerichtlichen Verfahrens einzugreifen; denn in den Gerichtshöfen sollen die Gesetze sprechen und der Herrscher soll schweigen.“

(Politisches Testament Friedrich des Grossen von 1752)





# **„Allein die Gesetze sollen Herrscher sein“**

- **„Der Herrscher darf in das Rechtsverfahren nicht eingreifen. Allein die Gesetze sollen Herrscher sein. Die Pflicht des Herrschers beschränkt sich darauf, sie zu schützen.“**

(Politisches Testament Friedrich des Grossen von 1768)



# Beispiel: Der Müller-Arnold-Prozeß

*„Der König und sein Nachbar“*

von Johann Peter Hebel

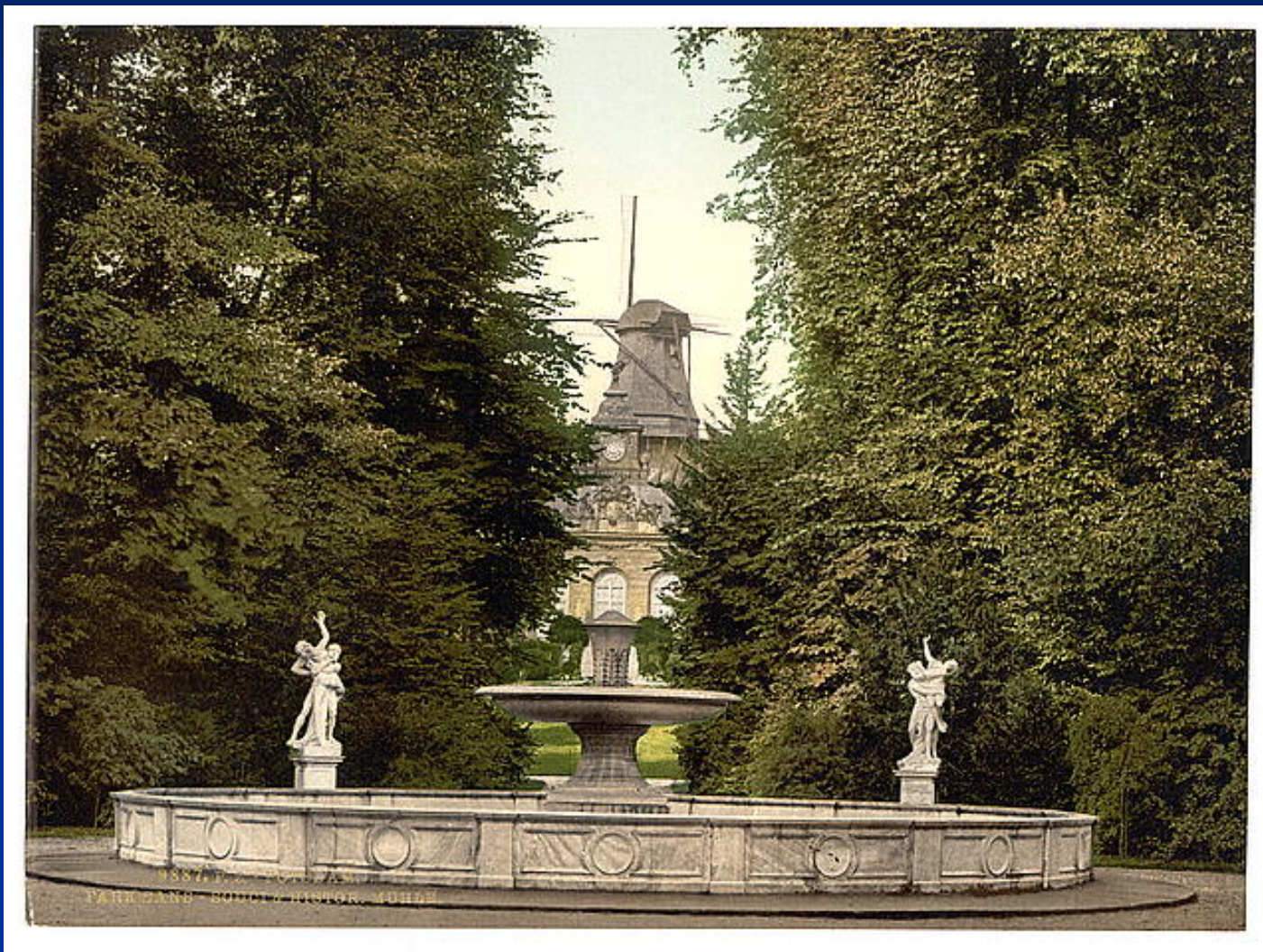


對外經濟貿易大學  
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

# ■ „Der König und sein Nachbar“



## ■ Sans Souci



# ■ „Der König und sein Nachbar“



## „Der König und sein Nachbar“:

(...)

Der König : „Wisst Ihr auch, guter Mann, dass ich gar nicht nötig habe, viel Worte zu machen? Ich lasse Euere Mühle taxieren und breche sie ab.“

Da lächelte der Müller und erwiderte dem König:

„Gut gesagt, allergnädigster Herr, wenn nur das Hofgericht in Berlin nicht wäre.“



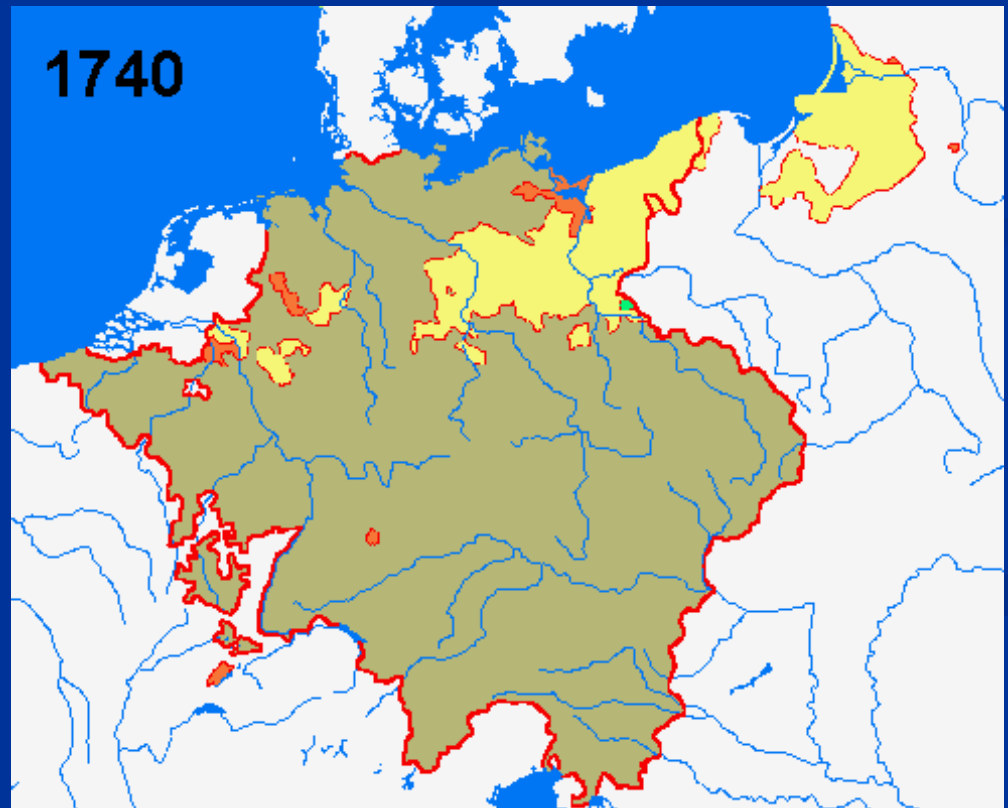


對外經濟貿易大學  
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

# 5. 3 Die Huguenotten und die preussische religiöse Toleranz

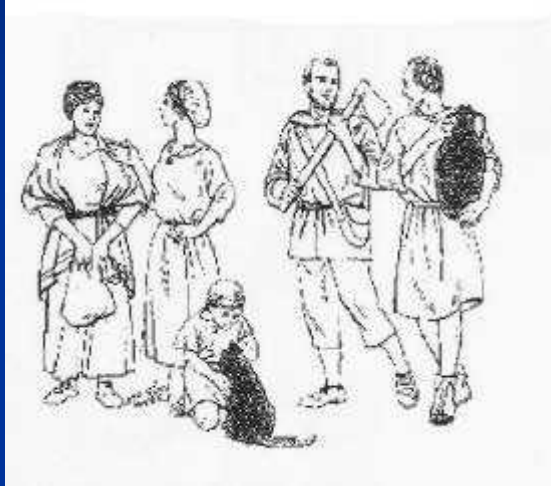
## Rückblick:

-- Welche Voraussetzungen besaß Preussen?





# Preussen: ein armes Agarland



# Preussen:

- um 1770: im ganzen Land bloss 34  
Betriebe mit mehr als 100 Beschäftigten;
- Berlin im Jahre 1709: 56,000 Einwohner;
- Berlin im Jahre 1786 (Todesjahr Friedrich  
des Grossen): 114,000 Einwohner;

Zum Vergleich:

- zur gleichen Zeit in **London**: 800,000

Einwohner



**Fazit:**

**Es fehlten Preussen fast alle  
Voraussetzungen!**

***bis auf ...***



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

# Friedrich der Grosse:

- “Menschen halte ich für den größten Reichtum.“

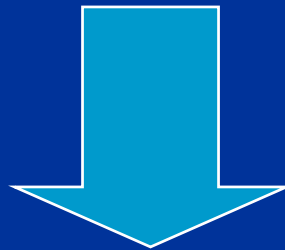


# Preussen:

- eigentlich dünn besiedelt;

Dazu kam:

- Menschenverlust im Dreissigjährigen Krieg



# Menschenverlust nach dem 30jährigen Krieg:

- in vielen Gebieten über 3/4;
- in Magdeburg sogar über 80%;
- die Bevölkerung von Brandenburg auf  
etwa **1 Million** Menschen geschrumpft.



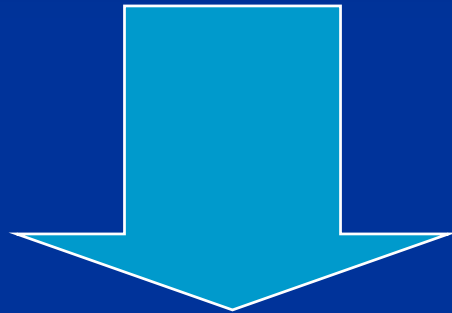
# Folge:

- *die finanziellen Einnahmen von Preußen gingen zurück*





Für die wirtschaftliche Entwicklung  
Preussens:



- **Arbeitskräfte** dringend **gebraucht**

den Mangel der Arbeitskräfte  
beseitigen:

*Aber wie?*



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

# Preussen in Fragen der Einwanderungspolitik:

wenig oder keine Beschränkungen über

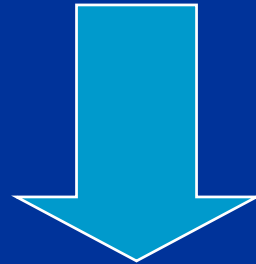
- die Religionen,
- die Konfessionen,
- die Stände,
- sogar die Rassen  
der Einwanderer.



# in Westeuropa:

1555 in Augsburg:

- *“cuius regio, eius religio”* (“*wes das Land, dem der Glaube*”)



**Ein Land, eine Konfession**



# um Einwanderer nach Preussen zu locken:

- die konfessionellen Grenzen ausser acht gelassen:
- Beispiel  die **Hugenotten**

Wer waren die Hugenotten?

Hugenotten



對外經濟貿易大學  
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

# die Hugenotten



- Verfolgung der Hugenotten:







**1685: 200,000 Hugenotten mußten aus  
Frankreich fliehen :**

- **11 Tage später:**

**Edikt von Potsdam**



## “*Edikt von Potsdam*”:

- *Asyl* in Brandenburg angeboten;
- sechs Jahre lang von allen Steuern befreit;
- sie beim Aufbau einer neuen Existenz finanziell unterstützt.





Der »Große Kurfürst« begrüßt Hugenotten  
vor dem Potsdamer Stadtschloß

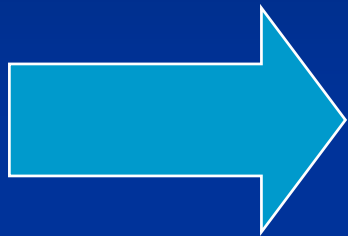
- Ca. 20,000 Hugenotten wurden in Preussen aufgenommen

## erfolgreiche Einwanderungspolitik:

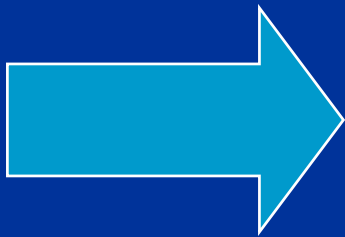
- Mit den Hugenotten kamen 40 neue Berufe nach Brandenburg;
- Die ersten Manufakturen liessen sich in Brandenburg nieder;



# Das Beispiel der Hugenotten zeigt:



***die religiöse Toleranz;***



***einen praktischen Geist;***



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

*„Jeder soll nach seinem  
Fassung selig werden.“*

*-- Friedrich der Grosse*



# In Preussen:

- der königliche Hof: Calvinisten;
- das Volk:
  - in Brandenburg und Preussen: Lutheraner;
  - in Teilen von Schlesien: Katholiken;





# Friedrich der Grosse über die Religionen:

- „Alle Religionen sind gleich und gut, wenn nur die Leute, so sie professieren, ehrliche Leute sind. ...“



**die religiöse Toleranz**



**Verstärkung des preussischen  
Staates**



# Ausnahme: „Sinti und Roma“

- Bleiben der „Sinti und Roma“ in Brandenburg/Preussen ohne Erlaubnis über 24 Stunden: Todesstrafe



# Zusammenfassung:

- In Preussen herrschte der sogenannte „Aufgeklärte Absolutismus“;
- Alles diente dem Staat, auch der König;
- Eine grössere religiöse Toleranz praktiziert;
- Kultur gepflegt;



# Hausaufgaben

- Wie verstehen Sie die beiden Gesichter Preussens, nämlich die religiöse Toleranz und den Untertanengeist?
- Was für eine Rolle spielen einzelne Personen (wie der König) in der Geschichte (Beispiel Friedrich der Grosse) ?



# Vorbereitung

- Kapitel 5 des Lehrwerks (Aufklärung) lesen und den Inhalt zusammenfassen;
- Was war der Anlass der französischen Aufklärung?
- Wie unterscheidet sich die deutsche Aufklärung von der französischen?





對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Danke !